

Der Bürgermeister

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

**Pressestelle**

Johan Bodnar  
Pressesprecher

Telefon  
(03334) 64 - 512  
Telefax  
(03334) 64 - 519

Hausanschrift  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

E-Mail  
pressestelle@eberswalde.de  
(nur für formlose Mitteilungen  
ohne digitale Signatur)

Internet  
www.eberswalde.de

## P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 235/2021 vom 26. November 2021

### **Eberswalde erhält Zuwendungsbescheide über 4,2 Millionen Euro im Rahmen der Städtebauförderung**

Am Freitag, dem 26. November 2021, bekam die Erste Beigeordnete der Stadt Eberswalde, Anne Fellner, digital zwei Fördermittelbescheide von Guido Beermann, dem Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, übergeben. Die Höhe der Zuwendungsbescheide, welche für den Zeitraum 2021 bis 2025 gelten und im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms erteilt wurden, beträgt insgesamt rund 4,2 Millionen Euro. Zusammen mit dem Drittelanteil welchen die Stadt selbst trägt, wird so ein Investitionsvolumen von 6,3 Millionen Euro erreicht. Dabei sind die Mittel nicht direkt projektgebunden, sondern die Stadt entscheidet selbst über den Einsatz der Fördermittel für Vorhaben, die zuvor zwischen Stadt und Land im Umsetzungsplan abgestimmt sind.

„Im Bereich der Städtebauförderung ist die Stadt Eberswalde bereits seit Jahren sehr erfolgreich in der Nutzung von Fördermöglichkeiten von Bund und Land. Mit dem aktuellen Bescheid können wir weitere wichtige Projekte in unserer Stadt vorantreiben, wie unseren neuen Hort in der Kyritzer Straße, die Klimaanpassungsmaßnahmen im Brandenburgischen Viertel oder die Aufwertung der sanierungsbedürftigen Straßen in der Innenstadt“, so Anne Fellner.

Die nun bewilligten Mittel fließen in die städtischen Programme „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ einerseits sowie „Sozialer Zusammenhalt Brandenburgische Viertel“ andererseits. Bisher wurden bereits einige Projekte durch Zuwendungsbescheide aus dem Städtebauförderungsprogramm erfolgreich umgesetzt oder angegangen, so zum Beispiel der Neubau des Hortes in der Kyritzer Straße 17 (siehe PM 232/21 vom 24. November 2021) und Straßensanierungs- sowie Infrastrukturmaßnahmen im Stadtzentrum und dem Brandenburgischen Viertel. Aber auch soziale Maßnahmen werden im Rahmen des Programms gefördert, so zum Beispiel das Quartiersmanagement oder auch Sozialarbeit im Kiez. In den nächsten Jahren sollen die bewilligten Fördermittel neben den bisherigen zwei Kernlokalitäten auch weiterhin in Finow sowie im Bahnhofsumfeld genutzt werden.

„Wir setzen bereits viele geförderte Maßnahmen in unserer Stadt um; unser Ziel für die nächsten Jahre ist es aber, noch mehr Projekte konzentriert in den vier Kernge-

bieten anzuschließen. Daher freue ich mich besonders, dass wir dabei auch weiterhin die Unterstützung von Bund und Land erfahren. Das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung ist uns ein verlässlicher Partner für die Städteentwicklung. Dafür mein herzlicher Dank an Minister Beermann und sein Team“, so die Erste Beigeordnete.

Das Städtebauförderungsprogramm ist gemeinsam von Bund, Land und Stadt für Projekte wie die Sanierung von Quartieren, Stärkung von Innenstädten und Ortsteilzentren, sozialräumlichen Maßnahmen, Stadtumbaumaßnahmen sowie Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen konzipiert.

Minister Guido Beermann: „Ich freue mich, der Stadt Eberswalde genau am gleichen Tag wie im vergangenen Jahr weitere Städtebaufördermittel ausreichen zu können. Die Fördermittel für das Brandenburgische Viertel sind Bestandteil der mit der Stadt und den Wohnungsunternehmen in 2020 abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung zur Aufwertung des Quartiers. Wir wollen zukunftsfesten Wohnraum, der zu großen Teilen belegungsgebunden und barrierearm ist, sichern und gleichzeitig in die soziale Infrastruktur und den öffentlichen Raum investieren. Der integrierte Ansatz aller Beteiligten zeigt, wie Stadtentwicklung konstruktiv und miteinander gestaltet werden kann.“